

## KOSTEN

Da die gesetzlichen Krankenkassen und manche private Kassen diese Leistungen in ihrem Gegenstandskatalog noch nicht aufgenommen haben, sind diese vom Patienten selbst zu tragen. Die digitale Volumentomographieaufnahme kostet ca. 210,- Euro, eine Bohrschablone für die Implantatinserterion wird mit einem Preis von ca. 250,- bis 500,- Euro berechnet.

DVT-Aufnahme \_\_\_\_\_

Bohrschablone \_\_\_\_\_

Gesamtkosten \_\_\_\_\_

„Mir wurde erklärt, dass die Kosten für spezielle Untersuchungen von mir selbst zu tragen sind und dass eine Erstattung von der Krankenversicherung oftmals nicht möglich ist.“

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

NAME: \_\_\_\_\_  
VORSTELLUNG ZUR DIGITALEN DIAGNOSTIK

### Fragestellung:

- Weiterbehandlung \_\_\_\_\_
- Lage ret. Zähne \_\_\_\_\_
- Prothetische Planung \_\_\_\_\_
- Planung Augmentation regio \_\_\_\_\_
- Beurteilung zystische Veränderung regio \_\_\_\_\_
  
- Implantatplanung in regio \_\_\_\_\_
  - Sicat
  - SkyPlanX
  - Camlog Guide
  - ExpertEase

\_\_\_\_\_  
Rückrufnummer

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
Praxisstempel



### Unsere Partnerpraxis für Digitale Diagnostik und Implantat-Chirurgie:

Praxis für Zahnheilkunde

Dr. G. Bayer · Dr. S. Kistler · Dr. F. Kistler

Dr. A. Elbertzhagen und Kollegen

Von-Kühlmann-Str. 1 · 86899 Landsberg am Lech

Fon: 08191.947666-0 · Fax: 08191.947666-95

info@implantate-landsberg.de

www.implantate-landsberg.de

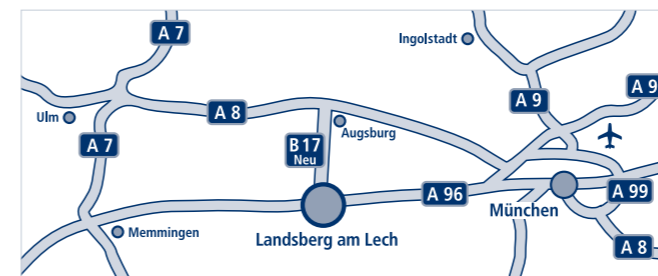
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Elbertzhagen



Zertifiziertes  
Qualitätsmanagement

### Und so finden Sie unsere Partnerpraxis:

Von Augsburg kommend, folgen Sie der B 17, aus Richtung Memmingen folgen Sie der A 96 bis zur Abfahrt Landsberg „West“. Von München kommend, folgen Sie der A 96, bis zur Abfahrt Landsberg „Ost“. Die Praxis befindet sich im Gebäude der „Post am Lech“ (Ecke Katharinenstraße). Die Einfahrt zum Praxisparkplatz liegt in der Von-Kühlmann-Straße.



**3D-RÖNTGEN  
BEIM ZAHNARZT**  
DIGITALE VOLUMENTOMOGRAPHIE

## FUNDIERTE 3D-DIAGNOSTIK FÜR EINE SICHERE THERAPIE

Das Anfertigen von Röntgenbildern gehört seit der ersten klinischen Anwendung zu einer der häufigsten Untersuchungen in der Zahnmedizin. Leider erlauben diese zweidimensionalen Aufnahmen keine genaue räumliche Orientierung – viele Befunde können nicht oder nur ungenau diagnostiziert werden. Seit wenigen Jahren werden spezielle Geräte angeboten, die mit einer ähnlichen Technik wie der Computertomografie eine dreidimensionale Diagnostik des Kopfes bzw. des Gesichtsschädels ermöglichen. Bei einer solchen Aufnahme werden digitale Einzelröntgenbilder mit einer geringen Strahlenbelastung angefertigt, die dann in einem speziellen Computer-Programm für die Berechnung eines dreidimensionalen Modells verwendet werden.

### Wir sehen alles!

Mit der modernen 3D-Diagnostik können zum Beispiel verlagerte Zähne, das vorhandene Knochenangebot, aber auch die Kieferhöhle und die Nasennebenhöhlen sowie der Verlauf der Nerven, die die Ober- und Unterlippe versorgen, genau bestimmt werden.

Auch krankhafte Veränderungen im Knochen oder im Bereich des Kiefergelenkes, die auf einem normalen zweidimensionalen Röntgenbild nur bedingt beurteilbar sind, lassen sich durch eine digitale Volumentomographieaufnahme genau bestimmen. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass eine genaue Diagnostik für die Entscheidung über den weiteren Therapieverlauf gegeben ist.



Dr. G. Bayer



Dr. S. Kistler



Dr. F. Kistler



PD Dr. J. Neugebauer

## BESSERE DIAGNOSE – BESSERE PLANUNG – SCHONENDERE THERAPIE

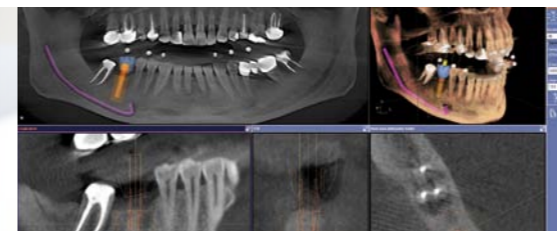
Werden im Behandlungsverlauf chirurgische Maßnahmen, wie zum Beispiel die Entfernung der Weisheitszähne, die Beurteilung der Wurzelspitzen für eine Wurzelspitzenresektion oder die Implantatplanung notwendig, ermöglicht diese dreidimensionale Röntgendiagnostik eine exakte Planung des operativen Eingriffs. Der operative Zugang kann besonders schonend gewählt werden, da eine genaue Ortung möglich ist. Postoperative Beschwerden fallen auf Grund des minimal invasiven Vorgehens geringer aus. Auch das Risiko von Nervverletzungen oder der Beschädigung der Kiefer- oder Nasennebenhöhle kann somit deutlich reduziert werden. Bei Patienten mit Kiefergelenksbeschwerden liefert die dreidimensionale Aufnahme wertvolle Hinweise, inwieweit es schon zu dauerhaften Veränderungen im Bereich des Kiefergelenkes gekommen ist – eine wichtige Information für die weitere funktionelle Behandlung, die dann oftmals mit Schienen eingeleitet wird.



## COMPUTERUNTERSTÜTZTE MINIMAL INVASIVE IMPLANTATCHIRURGIE

Anhand der dreidimensionalen Röntgenbilder, die mit dem Digitalen Volumentomographen (DVT) angefertigt werden, kann zum Beispiel eine Implantation mit einem Computerprogramm genau vorausgeplant werden. Schon bevor das erste Implantat eingesetzt wird, lässt sich der Behandlungsverlauf präzise vorhersagen. Die Implantate sitzen später exakt an der Stelle, die für die Funktion und Ästhetik der neuen Zähne optimal geeignet ist.

Der Operateur kann schon vor dem Eingriff sehr genau beurteilen, was ihn erwartet. Es gibt bei der OP selbst keine „Überraschungen“ – der Eingriff kann schnell und gezielt durchgeführt werden; gefährdete anatomische Strukturen werden geschützt. Die sichere Vorbereitung des operativen Eingriffs ermöglicht es, diesen kürzer und somit minimal invasiv zu gestalten – die OP-Belastung wird auf ein Minimum reduziert.



## UNSERE „AUSBILDUNGSPRAXIS“ – KOMPETENZ IN WISSENSCHAFT UND LEHRE

In unserer Praxis sind wir führend mit der Anwendung dieses innovativen Diagnostikverfahrens und haben uns bereits sehr früh für diese Technik interessiert, sodass nach der Entwicklungsphase an der Universität Köln das erste Seriengerät in einer Praxis bei uns installiert wurde.

Mit dieser neuen Röntgentechnik werden nicht nur unsere Patienten untersucht, sondern Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer setzt seine wissenschaftlichen Arbeiten aus der Universität Köln mit der Weiterentwicklung dieser modernen digitalen Techniken für eine innovative Patientenbehandlung in unserer Praxis fort. Darüberhinaus sind wir eine der wenigen Praxen, die die Befähigung besitzen, andere Zahnärzte in einem von der Landes Zahnärztekammer Bayern akkreditierten Spezialkurs für die Nutzung dieser speziellen Röntgentechnik auszubilden.



Herausgeber:  
Prof. Dr. Dr. J. E. Zöller &  
Priv. Doz. Dr. J. Neugebauer

